

Julius Springer in Berlin ferner:

Mitteilungen aus dem Materialprüfungsamt und dem Kaiser Wilhelm-Institut für Metallforschung zu Berlin-Dahlem. Jg. 41. 1923. H. 1/2. (24 S. mit Abb.) 1923. 4^o Preis nicht mitgeteilt.
Pharmazeutische Zeitung. Jg. 69. 1924. (104 Nrn.) Nr. 1. Jan. (10 S.) (1924.) 2^o Für Jan. n.n. Gm. 4.—; Einzelnr. —. 65

Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden. Abt. 1, Tl 11, H. 1. Abt. 2, H. 4. Abt. 4, Tl 5, H. 2. Abt. 5, Tl 5 B, H. 3. Abt. 11, Tl 2, H. 4. Abt. 12, H. 2 = Lfg 117—122. 1924. 4^o
Abt. 1. Chemische Methoden. Tl 11, Verbindungen d. Pflanzenwelt, Hälfte 2, H. 1.

Richard Willstätter-München: Die Blattfarbstoffe. (70 S. mit Fig.) = Lfg 117. Gm. 2. 70

Abt. 2. Physikal. Methoden. H. 4.

Walter Georgii-Frankfurt a. M.: Die meteorologischen Messmethoden. Mario Kuntz-Berlin: Die Makrophotographie. Walter Thiem-Berlin: Farbenphotographie. (S. 483—618 mit Fig.) = Lfg 118. Gm. 5. 10

Abt. 4. Angewandte chem. u. physikal. Methoden. Tl 5, H. 2.

Untersuchungen d. Harns. Gustav Embden-Frankfurt a. M. u. Ernst Schmitz-Breslau: Nachweis, Bestimmung u. Isolierung von Aceton, Acetessigsäure u. β -Oxybuttersäure. Wilhelm Stepp-Gießen: Die Methodik d. Bestimmung d. Acetaldehydes im Harn. (S. 187—270 mit Fig.) = Lfg 119. Gm. 3. —

Abt. 5. Methoden zum Studium d. Funktionen d. einzelnen Organe d. tierischen Organismus. Tl 5 B, Funktionen d. Zentralnervensystems, H. 3.

Zentralnervensystem. Paul Hoffmann-Würzburg: Die Untersuchung d. Reflexzeit. Paul Hoffmann-Würzburg: Methoden zur Bestimmung d. Reaktionszeit. (S. 373—426 mit Fig.) = Lfg 120. Gm. 2. 10

Abt. 11. Methoden zur Erforschung d. Leistgn d. Pflanzenorganismus. Tl 2. Spezielle Methoden, H. 4.

Pflanzenuntersuchgn. Friedl Weber-Graz: Methoden zur Viscositätsbestimmung d. lebenden Protoplasmas. Karl Müller-Halle a. d. S.: Methoden zur Feststellung d. Keimfähigkeit von Pflanzensamen. (S. 655—764 mit Fig.) = Lfg 121. Gm. 4. 20

Abt. 12. Methoden zur Erforschung d. Leistgn von einzelligen Lebewesen. Spezielle Methoden, H. 2.

Untersuchgn an einzelligen Lebewesen. Ernst G. Pringsheim-Prag: Methodik d. Reizversuche an einzelligen Lebewesen. Paul Buchner-München: Intracelluläre Symbiose d. Tiere mit pflanzl. Mikroorganismen. Stephanie Lichtenstein-Berlin: Methoden zur Untersuchung auf Mikroorganismen in mikroskop. Präparaten. (S. 299—460.) = Lfg 122. Gm. 6. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Teuerungszuschlag.

»Bavaria« Verlag für moderne Graphik in München. 242
Hofmann, L. v., u. G. Eulenberg: Gros. Ausg. A Nr. 1—XXV in Halbperg.-Mappe 200.—; Ausg. B Nr. 26—100 in Halb-leinenmappe 125.—.

B. Behr's Verlag (F. Feddersen) in Berlin. 234
Danz Sachs, Sant Petter mit der Gais, geschrieben u. m. Bildern versehen v. J. Holz. Klwb. 4.—.

Bibliographisches Institut in Leipzig. 243
Memoiren u. Briefe.
*Humboldt's, A. v., Natur- u. Kulturschilderungen. Ausgewählt u. eingeleitet v. R. S. Diegel. Pappbd. 4.—; Hdrbd. 8.—.

F. Brudmann A.-G. in München. 242
Glafer: Die altdeutsche Malerei. 16.—, Klwb. 20.—, Hdrbd. 30.—.

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H. in Berlin. 231—33

Archiv f. Politik u. Geschichte. Sonderheft: Die diplom. Akten des Auswärtigen Amtes »Die große Politik der europ. Kabinette 1871—1914«. 2. Reihe: Der neue Kurs. 1.—.

Schwertfeger: Die diplomatischen Akten des Auswärtigen Amtes 1871—1914. 1. Tl. Die Bismarck-Epoche 1871—1890. Kommentar zur ersten Gruppe (Bd 1—6). Pappbd. 20.—.

Wilhelm Goldmann Verlag in Leipzig. 225
Winter-Schönheit. 57 Winteraufnahmen u. Text v. S. Hartmann. 2. Aufl. Kart. 2.50, Klwb. 4.—.

R. Hoffmanns Verlag G. m. b. H. in Berlin. 238
Krische: Gemeinschaftskunde. 2. Aufl. 3.—13. Tauf. 3.50, kart. 4.50, geb. 5.50.

Insel-Verlag zu Leipzig. 241
Bibliothek der Romane.
*Tolstoi, L. N.: Erzählungen. Übertr. v. G. Röhl, H. Luther u. R. Rögel. Klwb. 11.—.

Hermann Sach Verlag in Berlin. 240
*Abraham: Der Übergang zur Goldmarkbilanz in seiner Auswirkung auf Rechtsform u. Rechtsleben kaufmänn. Unternehmungen. Etwa 2.—.
*Breit: Kommentar zur Verordnung vom 28. 12. 23 über Goldbilanzen. Etwa 5.—.
*Dertmann: Die Aufwertungsfrage bei Geldforderungen, Hypotheken u. Anleihen. Etwa 2.—.

Verlag Pareus & Co. in München. 238
Eichendorff-Kalender f. d. J. 1924. Hrsg. v. W. Kosch. 15. Jahrg. Geb. 6.—.

Weimarschau-Verlag in Weimar. 236
Cervantes Saavedra: Leben u. Taten des scharfsinnigen Junkers Don Quixote de la Mancha. Mit 52 Orig.-Lithogr. v. B. Memm. Roh in Raffette 70.—, Hdrbd. 80.—.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Erklärung an die Herren Verleger, die es angeht!

São Paulo (Brasil), den 26. November 1923.

Infolge grosser Verluste bei der Reichsmark, Misslingen von Transaktionen, längerer Krankheit meinerseits, Unredlichkeit einiger Angestellten und nicht zuletzt infolge des ständigen Anhäufens grosser Zeitschriften- und Zeitungs-Posten, die hohe Spesen verursachten, oft monatelang im Zoll lagen und unverkäuflich blieben, geriet meine seit mehr als zwei Jahren bestehende und mit vielen Sorgen, Mühen und Sorgfalt aufgebaute Versandbuchhandlung dermassen in finanzielle Schwierigkeiten, dass ich heute den bedauernden Entschluss fassen musste,

meinen Konkurs anzumelden.

Als gelernter Buchhändler und ehemaliger Teilhaber der Firma Entner & Bartosch, vorm. J. Nafes Buchh. in Nikolsburg, gegr. 1804, aus welcher Firma ich Familienverhältnisse halber austreten musste, hat mich das Schicksal nach Brasilien verschlagen. Das Unglück begleitete mich, und als ich völlig mittellos hier gelandet war, musste ich mein Leben als Fabrikarbeiter fristen und ungeahnte Entbehrungen und Demütigungen ertragen. Trotz des qualvollen, fast unerträglichen Daseins mühte ich mich nach Kräften, mir Landes- u. Sprachenkenntnis anzueignen, um so dem heissersehnten Ziele, hier für den deutschen Buchhandel etwas Grosses zu vollbringen, näherzukommen. Unüberwindliche Liebe zu dem schönen Berufe und eiserne Unverdorrenheit verleiteten meinen Ehrgeiz, mich mit den bescheidenen und schwer erarbeiteten Ersparnissen zu etablieren. Damals war wohl noch eine günstige Zeit für den Auslandsbuchhändler! — Und so kam es auch, dass ich in Kürze

schon eine Versandbuchhandlung besass, die sich rasch im ganzen Lande einfuhrte und über eine Menge von Kolonialporturen und Reisenden verfügte. Das Geschäft blühte und erweiterte sich zusehends, und es wurden von vielen Büchern bis tausend Expl. umgesetzt. Doch das Schicksal wollte es anders! Meine Versuche, das Geschäft doch noch zu retten, blieben leider ohne Erfolg!

Ich will mich nicht reinwaschen, auch nicht die Meinung anderer irgendwie beeinflussen; wer die Verhältnisse hiezulande genau kennt, wird sein eigenes Urteil zu bilden wissen. Die Herren Verleger aber, die meinen Zusammenbruch finanziell empfinden müssen, bitte ich hier öffentlich um Nachsicht. Es war nie meine Absicht, sie zu schädigen, und ich kann heute, wo ich wieder mittellos dastehe, nur das eine ehrenwörtlich versprechen, dass ich trotz der harten Schicksalsschläge meinem Berufe als Mitarbeiter treu bleibe, schon deshalb, damit mir Möglichkeit geboten wird, für die Verlagswerke derjenigen geschätzten Häuser ein Bestmögliches zu tun, die einen Verlust durch mich erlitten. Hierbei will ich bemerken, dass ich so manches Verlagsunternehmen (wenn auch nicht direkt bezogen) in das für den Bücherbedarf unerschöpfliche Land Brasilien einfuhrte.

Die Herren Gläubiger bitte ich, ihre Forderungen nebst Nennung eines Vertreters mit dem Sitz in S. Paulo an den

Syndikus der Fa. Wilhelm Entner, Rua do Seminario No. 28 em São Paulo — Brasil

bekanntzugeben.

Auswanderungslustigen Berufskollegen empfehle ich zum Schluss noch, nur dann nach dem gelobten Land Brasilien zu ziehen, wenn sie über genügend Edelvaluta und eiserne Geduld zum Studium der hiesigen Verhältnisse verfügen, denn sonst bleibt so manchem Neuling das Erleben bitterster Enttäuschungen nicht erspart.

Ergebenst

Wilhelm Entner

a. c. Deutsche Zeitung
Caixa postal 2-M em São Paulo — Brasil.